



Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 19. Juni 2023, 20:00 Uhr, Kirchgemeindehaus, Schwarzenburg

Traktanden

- 1 Jahresbericht 2022; Kenntnisnahme
- 2 Jahresrechnung 2022; Genehmigung
- 3 Aufstockung Lektionen kirchliche Unterweisung ab Schuljahr 2023/2024, wiederkehrender Verpflichtungskredit; Bewilligung
- 4 Orientierungen
- 5 Verschiedenes

Vorsitz: Daisy Gasser, Co-Kirchgemeindepräsidentin

Protokoll: Christoph Zürcher, Verwalter

Anwesende: Mit Stimmrecht: 17 ohne Stimmrecht: 4 absolutes Mehr: 9 Stimmen.

Entschuldigungen: Es lassen sich einige, namentlich an der Versammlung genannte Personen entschuldigen.

Stimmberechtigt: Sind alle Angehörigen der evangelisch-reformierten Kirche, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und seit drei Monaten in der Gemeinde Schwarzenburg wohnen.
Am 14. Juni 2023 sind 4'590 reformierte Einwohner, davon 3'798 stimmberechtigt in der Kirchgemeinde Schwarzenburg.

Publikation: Die Einberufung der heutigen Versammlung ist entsprechend den reglementarischen Bestimmungen durch fristgerechte Publikation im Anzeiger, Nr. 20 vom 19. Mai 2023 und Nr. 24 vom 15. Juni 2023 erfolgt.

Auflage: Die Unterlagen zu den Traktanden sind während der gesetzlichen Frist zur Einsichtnahme im Sekretariat der Kirchgemeinde Schwarzenburg aufgelegt worden.

Stimmzähler: Guillenbeau Franz, Lanzenhäusern

**Genehmigung
Des Protokolls:** Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 19. Juni 2023 liegt vom 26. Juni 2023 bis 26. Juli 2023 im Sekretariat der Kirchgemeinde Schwarzenburg zur Einsichtnahme auf. Während der Auflagefrist kann schriftlich Einsprache beim Kirchgemeinderat gemacht werden. Über allfällige Einsprachen entscheidet der Kirchgemeinderat und genehmigt das Protokoll.

**Genehmigung der
Traktandenliste:** Die Traktandenliste wird in der publizierten Reihenfolge genehmigt.

Rügepflicht: Die Versammlung wird auf die Rügepflicht gemäss Art. 49a Gemeindegesetz Kanton Bern aufmerksam gemacht.

Tonaufnahme: Die Sitzung wird aufgezeichnet. Die Tonaufnahme wird nach der Genehmigung gelöscht.

Daisy Gasser begrüsst alle Anwesenden herzlich im Kirchgemeindehaus, bedankt sich für das Erscheinen und das Interesse.

Die Versammlung beginnt mit einer besinnlichen Einleitung von Jochen Matthäus und einem kurzen Film.

Verhandlungen

1 Jahresbericht 2022; Kenntnisnahme

Referenten: Daisy Gasser, Co-Präsidium – Monika Rohrbach, Co-Präsidium

Die beiden Co-Präsidentinnen stellen wie bereits erstmals an der Versammlung vom 27.06.2022 im Sinne eines Jahresberichtes das Engagement der Kirchgemeinde im Berichtsjahr mündlich vor. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit werden pro Ressort einige Tätigkeiten und Aktionen ausserhalb des Tagesgeschäfts genannt. Aus der Versammlung sind keine Fragen zu den Ausführungen zu verzeichnen.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Jahresbericht 2022 zur Kenntnis.

2 Jahresrechnung 2022; Genehmigung

Referenten: Eva Sutter, Ressortleiterin – Christoph Zürcher, Verwaltung

Der Kirchgemeinderat hat die Jahresrechnung 2022 am 25.04.2023 genehmigt und zu Händen der heutigen Versammlung verabschiedet. Das Revisionsteam hat diese am 11.04.2023 geprüft und ebenso die Genehmigung beantragt.

Wie öffentlich publiziert, erfolgte die ordentliche Auflage der Jahresrechnung 2022 während der gesetzlichen Frist von 30 Tagen vor der Versammlung im Kirchgemeindesekretariat und auf der Homepage.

Die wichtigsten Punkte aus der Jahresrechnung werden von Christoph Zürcher mit einer Präsentation zusammengefasst und erläutert.

Mit dem Inhaltsverzeichnis wird der Umfang und der Inhalt der Jahresrechnung verdeutlicht. Die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Schwarzenburg umfasst im Berichtsjahr insgesamt 49 Seiten. Der Aufbau ist vom Kanton, Amt für Gemeinde und Raumordnung vorgegeben. Neu ist der Mehrjahresvergleich der auf Basis HRM2 berechneten Finanzkennzahlen ab dem Jahr 2019 ausgewiesen.

Mit Budget 2022 wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 18'096.00 berechnet. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 351'216.62 ab. Der Mehrertrag über der budgetierten Summe beträgt CHF 234'668.93, davon CHF 135'244.55 Kirchensteuern. Bei den Kirchensteuern natürliche Personen beträgt das Plus CHF 19'664.25, bei den Kirchensteuern Juristische Personen ein Plus von 115'580.30 gegenüber dem Budget. Zusätzlich ist ein Betrag aus dem direkten Finanzausgleich unter den Kirchgemeinden im Umfang von CHF 66'929.00 eingegangen. Der Gesamtaufwand der Jahresrechnung 2022 beträgt CHF 134'643.69 weniger als budgetiert. Ausschlaggebend für diese Differenz sind CHF 67'916.05 weniger Personalaufwand Sachgruppe 30, CHF 104'505.49 Sachaufwand Sachgruppe 31 sowie die Einlage in die finanzpolitische Reserve im Umfang von CHF 29'279.90. Diese Einlage entspricht der Differenz Nettoinvestitionen zur ordentlichen Abschreibung, erfolgt aber höchstens im Umfang des jeweiligen Ertragsüberschuss und wird bei einem allfälligen Aufwandüberschuss wieder aufgelöst. Weitere Details zu den einzelnen Sachgruppen können der Berichterstattung zur Jahresrechnung entnommen werden.

Insgesamt beträgt die Besserstellung der Erfolgsrechnung 2022 gegenüber dem Budget 2022 CHF 369'312.62. Das Eigenkapital beträgt per 31.12.2022 CHF 4'047'600.02. Die Zunahme gegenüber dem Vorjahr beträgt CHF 385'060.92. Die Veränderungen auf der dritten Stufe der jeweiligen Sachgruppe des Eigenkapitals werden genannt.

Der Vergleich der Jahresrechnungen zeigt, dass die Ertragsüberschüsse ab dem Jahr 2015 kontinuierlich zunehmen und so die Basis für ein solides Eigenkapital bildeten. Es wird auf die äusserts zurückhaltende Investitionstätigkeit hingewiesen. Diese ist auf der Grafik ersichtlich.

Die Übersicht Nachkredite von mehr als CHF 1'000.00 je Sachgruppe zeigt, wer für deren Bewilligung zuständig ist. Die einzelnen Überschreitungen werden genannt und erläutert. Die im Berichtsjahr ausgewiesenen Überschreitungen sind gebunden oder in der Bewilligungskompetenz des Kirchgemeinderates. Die Übersicht der Nachkredite zeigt einen sorgsam Umgang mit den Geldern der Kirchgemeinde und die Einhaltung der Budgetvorgaben.

Bei der Prüfung Einhaltung Datenschutzbestimmungen findet jeweils im Rahmen der ordentlichen jährlichen Prüfung eine Kontrolle statt. Der Jahresbericht der Datenaufsichtsstelle 2022 bestätigt, dass die wesentlichen Vorschriften zu den Datenschutzbestimmungen eingehalten werden.

Aus der Versammlung sind keine Auskünfte oder Unklarheiten zu beantworten.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

Die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertrag von CHF 1'734'878.93 und einem Aufwand von CHF 1'383'662.31 und einem Ertragsüberschuss von CHF 351'216.62 zu genehmigen.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt gestützt auf den Antrag des Kirchgemeinderates die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertrag von CHF 1'734'878.93 und einem Aufwand von CHF 1'383'662.31 und einem Ertragsüberschuss von CHF 351'216.62 einstimmig.

Die Kirchgemeindeversammlung nimmt den Bericht der Jahres 2022 der Datenschutzaufsichtsstelle zur Kenntnis.

3 Aufstockung Lektionen kirchliche Unterweisung ab Schuljahr 2023/2024, wiederkehrender Verpflichtungskredit; Bewilligung

Referenten: Evelyne Zwirtes, Pfarrerin

Das KUW-Angebot soll mit zusätzlichen Lektionen erweitert werden. Diese Idee bringt wiederkehrende Mehrkosten mit sich und diese müssen als Verpflichtungskredit in Kompetenz der Versammlung beschlossen werden. Evelyne Zwirtes erläutert die Motivation zu diesem zusätzlich geplanten Angebot. Sie erläutert das Vorhaben mit einer Präsentation.

Neu sollen ab dem Schuljahr 2023/24, d.h. ab August 2023 die 1.Klässler/innen und ihre Eltern zu einem Infoanlass/Schnuppernachmittag eingeladen werden, weil der KUW-Unterricht für viele Familien nicht mehr selbstverständlich dazu gehört. Mit dem aktuellen Modell müssen sich die Familien für oder gegen das Mitmachen im KUW Unterricht entscheiden, ohne dass sie die unterrichtenden Personen, die Räume und die Stimmung in der kirchlichen Unterweisung kennen lernen können. Das neue Angebot eines Schnuppernachmittags soll den Eltern, aber ganz besonders auch den Kindern Einblick in den Unterricht geben. Damit auf schulfreie Nachmittage und Berufstätigkeit Rücksicht genommen werden kann, würden zwei Nachmittage zur Auswahl stehen. Die Kinder erleben eine KUW-Lektion, die Eltern können bei einem Kaffee ihre Fragen stellen. Konkret würden an zwei Nachmittagen zwei Katechetinnen und zwei KUW-Mitarbeiterinnen während 3 Lektionen anwesend sein, d.h. für diesen Schnupperanlasse bei aktuell drei Klassen werden 12 zusätzliche Lektionen Katechetin und KUW-Mitarbeiterin benötigt. Die Kosten für diese Stellenaufstockung betragen CHF 2'400.00 plus zusätzlich CHF 100.00 Materialkosten; also insgesamt CHF 2'500.00.

Ebenfalls neu sollen ab dem Schuljahr 2023/2024, d.h. ab August 2023 das Unterrichtspensum 5. und 6. Klasse aufgestockt werden. Die Verantwortlichen stellen fest, dass der Inhalt mit den bestehenden je 9 Lektionen pro Klasse in der Mittelstufe sehr knapp vermittelt werden kann. In der Unterstufe erleben die Kinder zusätzlich zum Unterricht gottesdienstliche Feiern und die Eltern sind präsent. Alle Beteiligten sind mittendrin im kirchlichen Leben. Wechseln die KUW-Kinder in die Mittelstufe, sind sie daher erstaunt und oft sogar enttäuscht, dass nur noch so wenig KUW ist. Den Beteiligten fehlt der Kontakt. Das KUW-Team wünscht sich nun in der Mittelstufe Zeit, um mit den Kindern zu feiern oder bei aktuellen Projekten der Kirchgemeinde mit zu machen. Zur möglichen künftigen Mitwirkung werden einige Ideen genannt. Weiter wird mit der Empfehlung des Synodalverbands betreffend Anzahl Lektionen pro Schulstufe aufgezeigt, dass sich die Kirchgemeinde Schwarzenburg mit Ihrem Angebot, insbesondere in der Mittelstufe am unteren Level befindet. Eine Aufstockung in der 5. und 6. Klasse um je 5 Lektionen beurteilen die Verantwortlichen als hinreichend. Bei aktuell 3 Klassen pro Schuljahr würde dies für die Katechetinnen und die KUW-Mitarbeitenden eine Aufstockung um 30 zusätzliche Lektionen pro Jahr bedingen. Die Kosten für diese Stellenaufstockung betragen CHF 5'500.00 plus zusätzlich CHF 900.00 Materialkosten; also insgesamt CHF 6'400.00.

Rekapituliert sind für den Infoanlass/Schnuppernachmittag der 1. Klasse und des Unterrichtsausbaus in der 5. und 6. Klasse insgesamt neu zusätzlich 42 Lektionen und Materialkosten vorgesehen. Die Lohnkosten für die Katechetinnen und die Mitarbeiterinnen werden mit CHF 7'900.00 beziffert, die Kosten für Material auf CHF 1'000.00 geschätzt.

Aus der Versammlung wird eine Frage betreffend die aktuell bereits hohe Belastung aus dem ordentlichen Schulbetrieb und nun zusätzlicher Lektionen gestellt und von Evelyne Zwirbes beantwortet.

Der Kirchgemeinderat beantragt der Kirchgemeindeversammlung:

Den wiederkehrenden Verpflichtungskredit von CHF 8'900.00 ab Schuljahr 2023/2024 für die Aufstockung von 30 KUW-Lektionen 5. + 6. Klasse sowie von 12 KUW-Lektionen Infotag, insgesamt 42 Lektionen KUW und zusätzlichen Materialkosten zu bewilligen.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung bewilligt den wiederkehrenden Verpflichtungskredit von CHF 8'900.00 ab Schuljahr 2023/2024 für die Aufstockung von 30 KUW-Lektionen 5. + 6. Klasse sowie von 12 KUW-Lektionen Infotag, insgesamt 42 Lektionen KUW einstimmig.

4 Orientierungen

Referenten: Daisy Gasser, Co-Präsidium – Monika Rohrbach, Co-Präsidium

Lange Nacht der Kirchen durfte bei stimmigem Wetter und erfreulicher Anzahl Besuchenden gefeiert werden.

Ein Blick in die Zukunft/Entwicklungsstrategien wurde zum Thema der diesjährigen Retraite gewählt. Nebst dem Personal, Behördenmitglieder nahmen auch selektiv externe Personen daran teil.

Weil Bettina Schley ab Juli und zu Beginn des bevorstehenden Schuljahres 2023/2024 drei Monate Urlaub bezieht, werden anstelle von vier nun drei Konfirmationsklassen unterrichtet.

Die Kindertage werden von Franziska Mischler mitbegleitet. Während ihres Studiums an der Hochschule Luzern hat sie das Projekt „Kindertage Schwarzenburg“ wissenschaftlich analysiert und ein Dossier erstellt, welches der Kirchgemeinde übergeben wird.

Kirchgemeinderatsmitglied Veronika Bütikofer tritt per 30.06.2023 zurück. Der Rücktritt wird sehr bedauert. Die Suche nach einer Nachfolge und weiteren Ratsmitglieder geht weiter. Ab Juli 2023 besteht der Kirchgemeinderat noch aus vier Mitgliedern. Laut Organisationsreglement sind sieben Mitglieder vorgesehen.

Ebenso werden weiterhin auch Kommissionsmitglieder, freiwillige Mithelfende bei den verschiedenen Aktivitäten wie zum Beispiel Kirchenkaffees nach den Gottesdiensten gesucht.

5 Verschiedenes

Referentin: Daisy Gasser, Co-Präsidium

Petra Mäder, Albligen dankt im Namen der Sigristinnen- und des Sigristenverbandes für das spendierte Frühstück im Rahmen des jährlichen Treffens.

Auf die Frage von Daisy Gasser nach weiteren Ergänzungen oder Fragen erfolgen keine Wortmeldungen. Sie dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und wünscht angenehme Sommerzeit. Im Anschluss an die Sitzung findet ein Apéro statt.

Daisy Gasser erklärt die Kirchgemeindeversammlung als geschlossen.

Schluss der Kirchgemeindeversammlung: 21.15 Uhr

Co-Präsidentin



Daisy Gasser

Co-Präsidentin



Monika Rohrbach

Der Verwalter



Christoph Zürcher